

NABU SACHSEN

Infobrief

88

Mai 2010

INHALT:

- In eigener Sache
- Weißstorchtagung
- 20 Jahre NABU Sachsen
- Partnerschaft statt Konfrontation – Landschaften nach der Kohle
- NaturschutzRecht
 - Konjunkturpaket für Fischotter
 - Kein Gewerbegebiet im Offenland
 - Wasserkraftbetreiber scheitern vor BVG
 - Keine Motorboote im Leipziger Auwald
 - Hochwasserschutz nur mit Beton?
 - Planungen
- Bundesprogramm Wiedervernetzung
- Termine
- Biodiversität – Nach vielen Worten auch Taten!

Liebe Mitglieder, liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,
liebe Freunde des NABU Sachsen,

was ist nur mit dem Naturschutz in Sachsen los? Artensterben, Fördermittelkürzungen, Abschaffung von Baumschutz und Vorkaufrecht und nun soll auch noch der Wolf ins Jagdrecht.

Mit Unverständnis hat der NABU auf die vom sächsischen Umweltminister Kupfer in Aussicht gestellte Aufnahme des Wolfes ins sächsische Jagdrecht reagiert. Der Wolf gehört als geschützte Art nicht ins Jagdrecht. Von Sachsen darf jetzt kein falsches Signal für andere Bundesländer ausgehen. Der bundes einheitlich geregelte Artenschutz darf nicht durch das willkürliche Übertragen einzelner Arten in artenschutzfremde Rechtsbereiche geschwächt werden.

Der Übertrag des Wolfes ins Jagdrecht gefährdet zudem den erfolgreichen Konsens des sächsischen Wolfsmanagements. Die sächsische Jägerschaft ist als anerkannter Naturschutzverband jederzeit in der Lage den Schutz des Wolfes zu unterstützen. Auch ohne Übertragung ins Jagdrecht kann der Landesjagdverband Sachsen seine Mitglieder mobilisieren um sich konstruktiv in die Umsetzung des sächsischen Wolfsmanagements einzubringen.



22. Mai 2010 - Internationaler Tag der biologischen Vielfalt

Notwendig ist etwas ganz anderes: Die Liste der dem Jagdrecht unterliegenden Tierarten, die gehegt werden müssen, ist alt und lang. Sie enthält 76 Tierarten, die inzwischen streng geschützt sind und nicht geschossen werden dürfen. Statt diese antiquierte Liste endlich zu bereinigen und Tiere wie Fischotter, Mauswiesel, Hermelin, Seeadler und andere Greifvogelarten zu streichen, soll ihr nun noch eine weitere streng geschützte Tierart hinzugefügt werden. Wozu das gut sein soll, kann niemand hieb- und stichfest begründen, und alle Tatsachen sprechen dagegen, zum Beispiel: Es gibt im Naturschutz einzigartige Erfolge, etwa beim Schutz von Elbebiber, Fischadler, Graukranich – und dem Wolf. Diese Arten sind allein dem Naturschutzrecht unterstellt.

Bleibt zu hoffen, dass der Minister von der in Aussicht gestellten Aufnahme des Wolfes ins Jagdgesetz wieder Abstand nimmt. Der NABU Sachsen wird sich dafür einsetzen!

Herzlichst Ihr

Bernd Heinitz

Vorsitzender des NABU Sachsen

20 Jahre NABU Sachsen: Sächsische Weißstorchtagung

Mit dem Weißstorch hat sich der NABU einen der größten und prächtigsten Vögel der heimischen Tierwelt zu seinem Wappentier gewählt. Zahlreiche Erzählungen und Mythen ranken sich um ihn und seine Rückkehr im Frühling ist den Medien immer eine Meldung wert. Doch trotz umfassender wissenschaftlicher Untersuchungen gehört der Weißstorch zu den bedrohten heimischen Vogelarten. Durch seine Bekanntheit wurde der Weißstorch zu einer Symbolfigur des Natur-

schutzes. Um ihn und gleichzeitig eine Vielzahl weniger bekannter Arten zu schützen, ist vor allem die Wiederherstellung und Erhaltung von Flussauen, Feuchtgrünland und einer vielgestaltigen Kulturlandschaft notwendig. Dieser Thematik soll sich die Weißstorchtagung widmen. Außerdem wird ein Ausblick auf zukünftige Schwerpunkte in der Arbeit zum Schutz des Weißstorchs gegeben.



Die Tagung findet am **29. Mai 2010** im **Landgestüt Moritzburg, Schlossallee 1** statt.

Eine Anmeldung ist **unbedingt** erforderlich!

Kontakt:

Ina Ebert (NABU Landesverband Sachsen e.V.)

Telefon: 0341-24599072, ebert@NABU-Sachsen.de

20 Jahre NABU Sachsen: Ein exemplarisches Stück Zeitgeschichte

Aus Anlass seines 20-jährigen Bestehens hat der NABU Sachsen die Publikation „Vielfalt bewahren – Zukunft sichern“ herausgebracht. Sie informiert auf 192 reich bebilderten Seiten im Format 22 mal 21 über zwanzig bewegte Jahre, in denen sich der NABU Sachsen zu einem der stärksten und erfolgreichsten Naturschutzverbände in Sachsen entwickelt hat.



Detailliert gibt der Band Auskunft über die Geschichte des NABU Sachsen, über Facharbeit, naturschutzpolitische Anstrengungen, die Arbeit der Naturschutzstationen, Naturschutzinstitute und der über 60 Untergliederungen, über die Jugendarbeit, die Publikationstätigkeit und anderes, und er vermittelt nicht nur ein eindrucksvolles Bild dessen, was seine Mitglieder – in erster Linie auf ehrenamtlicher Basis – geleistet haben, sondern stellt auch ein wichtiges Stück Zeitgeschichte dar.

Die Publikation „Vielfalt bewahren – Zukunft sichern“ erschien im Rahmen der Initiative „20 Jahre Naturschutz in Sachsen – 20 Jahre Naturschutzbund Sachsen“ der Sächsischen

Staatsregierung und des Naturschutzbunds Deutschland, Landesverband Sachsen e. V., wurde aus Mitteln des Freistaates Sachsen gefördert und kann über die Landesgeschäftsstelle kostenlos bezogen werden.

Landschaften nach der Kohle Partnerschaft statt Konfrontation

Das Landratsamt Delitzsch sieht für zwei bei Delitzsch gelegene Tagebauseen Nutzungseinschränkungen vor, zum Beispiel eine Begrenzung der Badenutzung an bestimmten Stellen und ein Betretungsverbot für einzelne Uferbereiche.

Denn nicht nur aus Gründen des Artenschutzes, auch wegen der Gewährleistung der Bergsicherheit kann eine uneingeschränkte Nutzung des Gebietes nicht gestattet werden. Diese Position des Landratsamtes, die in betroffenen Gemeinden auf Widerspruch stieß, wird vom NABU unterstützt. Es geht dem NABU nicht darum, die Erholungsnutzung im nördlichen und westlichen Teil des Werbeliner Sees mit Strandbereichen, wie sie in der Braunkohleplanung vorgesehen ist, infrage zu stellen.

Wir plädieren dafür, die rechtskonforme Nutzung der beiden Seen und ihrer Uferbereiche möglichst schnell zu regeln. Der NABU Sachsen ist bereit, konstruktiv dabei mitzuwirken.



Tagebausee Grabschütz.

Foto: Joachim Schrueth

Naturschutz Recht:

Konjunkturpaket für den Fischotter

Leider eine Ausnahme, aber trotzdem positiv zu werten. Mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket 2 wird eine Querungshilfe für Fischotter angelegt.

Durch den Bau der Anlage an der B 98 östlich von Thiendorf im Landkreis Meißen wird ein Beitrag zur Vernetzung von Lebensräumen geleistet und die Fischotter können die Straße gefahrlos unterqueren. In der Vergangenheit hatte es hier mehrere Todesfälle durch Überfahren gegeben. Die NABU-Gruppe vor Ort (RV Großenhainer Pflege) ist in die Planungen mit einbezogen worden.

NABU fordert: Kein Gewerbegebiet im Offenland

Der NABU Sachsen unterstützt den Protest der Bürger von Zschorlau, die gegen den von ihrer Gemeinde geplanten Bau eines Gewerbegebietes auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände bei Schneeberg Einspruch erheben. Dieses Offenlandgebiet ist mit seiner Größe, Ursprünglichkeit und Artenvielfalt im Altkreis Aue-Schwarzenberg einmalig, im sächsischen Rahmen eine Rarität, und es soll irreparablen Schaden nehmen, obwohl nicht bebaute Gewerbegebietsflächen als Alternativstandort zur Verfügung stehen. Auch der Städtebund Silberberg hat sich klar gegen das Vorhaben ausgesprochen.

Wasserkraftbetreiber scheitern vor dem Bundesverfassungs- gericht

Das Bundesverfassungsgericht hat die Klage mehrerer Wasserkraftbetreiber abgewiesen – im Juristendeutsch „Nicht zur Entscheidung angenommen.“ Die Klage richtete sich gegen einen Passus im Sächsischen Wassergesetz (§ 136), wonach sogenannte Altrechte für Anlagen auf vereinfachtem Weg nur geltend gemacht werden können, wenn zum Stichtag vom 1. Juli 1990 rechtmäßige und funktionsfähige Anlagen vorhanden waren. Diese Auffassung war bereits durch das VG Chemnitz und das OVG Bautzen bestätigt worden. Diese Urteile wurden seitens der Betreiber genauso erfolglos angefochten. Der genaue Wortlaut des Urteils ist nachzulesen unter: http://www.bverfg.de/entscheidungen/rk20100224_1bvr002709.html.

Keine Motorboote im Leipziger Auwald

Derzeit anhängig ist ein Verfahren zur Erklärung der Schiffbarkeit für Gewässerabschnitte im südlichen Auwald der Stadt Leipzig. Es besteht die Gefahr, dass die besagte Route für Fahrgastschiffe und motorisierte Sportboote freigegeben wird.

Gegenüber dem Vorhaben regt sich massiver Widerstand, insbesondere seitens vieler Bürgerinnen und Bürger aus Leipzig und dem Umland, des Kanuvereins und der Umweltverbände. Der NABU befürchtet einen massiven Eingriff in Schutzgebiete nach europäischem und Landesrecht. Bis Mitte Mai sind wir gefordert, eine Stellungnahme zum Verfahren abzugeben. Falls es konkrete Hinweise gibt, wo ein naturverträglicher (Wasser)Tourismus auch ohne Motorboote

funktioniert, bitten wir diese rasch an die Landesgeschäftsstelle zu senden.

Effektiver Hochwasserschutz nur mit mehr Beton?

Hochwasserschutz in Sachsen ist notwendig. Unnötig ist, dass man von wenigen Ausnahmen abgesehen auf den rein technischen Schutz setzt. Also neue Deiche, höhere Deiche und überdimensionierte Rückhaltebecken, anstatt wo möglich, den Flüssen mehr Raum zu geben.

So an der Müglitz bei Glashütte und bei den laufenden Verfahren an der Bobritzsch und der Biela bei Bärenstein. Wenn, wie im letztgenannten Fall, hinzukommt, dass mangelhafte Untersuchungen zur Eingriffsbewertung vorliegen und daraus dann natürlich nicht die richtigen Maßnahmen zum speziellen Artenschutz abgeleitet werden können, ist zu befürchten, dass ein weiteres Kapitel Artenschutz und Lebensraumzerstörung hier fast wörtlich „den Bach runtergeht.“

Planungsunterlagen vor Ort

Die NABU Landesgeschäftsstelle ist behördlicherseits schriftlich über die Auslage von Unterlagen benachrichtigt worden. Das heißt, die Planungen sind nur vor Ort einsehbar und liegen dem Landesverband nicht vor. Dies betrifft folgende Verfahren (unterstrichen der Endtermin zur Abgabe einer Stellungnahme).

Planfeststellung Flughafen Leipzig / Halle, Start- und Landebahn Süd (8. Änderung), 18.06.2010

Planfeststellung für das Bauvorhaben „B 96 Ortsumfahrung Hoyerswerda, VNK 4551006, Station 0,153, NNK 4551067, Station 0,000“, Stadt Hoyerswerda (vgl. Vorgänge 14928, 9729 und 3719), 03.05.2010

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Biogasanlage Baschütz“, Gemeinde Kubschütz 26.05.2010

Planfeststellung für das Bauvorhaben "ABS Paderborn - Chemnitz, Abschnitt Erfurt (a) - Glauchau-Schönbörnchen (a), Bahnhof Meerane (ESTW-A)" von km 5,743 bis km 7,554, Stadt Meerane 26.05.2010

Planfeststellung für das Bauvorhaben "K 8112 - Ausbau zwischen Lippersdorf und Forchheim, 1. Bauabschnitt, Gemeinde Pockau und Stadt Lengfeld 24.06.2010

Tieren eine Brücke bauen: Bundesprogramm Wiedervernetzung

Noch in diesem Jahr werde die Bundesregierung das „Bundesprogramm Wiedervernetzung“ verabschieden, kündigte Bundesumweltminister Norbert Röttgen Mitte April auf der Veranstaltung „Den Tieren eine Brücke bauen“ in Berlin an.

Damit werden erstmals wichtige Grundlagen geschaffen, um Lebensräume von Leitarten des Naturschutzes wie dem Rothirsch wieder systematisch zu verbinden. „Biologische Vielfalt ist unsere ökologische und ökonomische Lebensgrundlage“, betonte der Minister. Querungshilfen sollen hierfür Konfliktpunkte von tierischen Wanderrouten und Straßen entschärfen. In der Prioritätenliste finden sich 122 Projekte erster Ordnung und rund 30.000 sekundäre Stellen, an denen die Durchlässigkeit des Straßennetzes für Tiere künftig verbessert werden muss.

Das Programm ist auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung. Die Wirksamkeit von Grünbrücken, Durchlässen und Wanderkorridoren für Wildtiere ist erwiesen.

Der Bau eines durchschnittlichen Autobahnkilometers kostet 26 Millionen Euro. Dafür lassen sich zehn Querungshilfen wie zum Beispiel Grünbrücken und ihre Einbindung in die umliegenden Biotop finanzieren. Wir brauchen keine neuen Straßen, sondern müssen die Schäden der Vergangenheit minimieren. Wer biologische Vielfalt und Lebensqualität für Menschen erhalten will, muss die Wiedervernetzung von Lebensräumen über Deutschlands Infrastruktur hinweg voranbringen.

Der NABU hatte übrigens bereits 2007 mit seinem Bundeswildwegeplan eine erste Liste der 125 notwendigsten Querungshilfen vorgestellt.

Termine:

Nachstehend eine Auswahl an Terminen und Veranstaltungen der NABU Gruppen und Stationen.

Die komplette Übersicht mit den ausführlichen Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie in der Termindatenbank unter NABU-Sachsen.de.

Samstag, 1. Mai 2010 05:00

Vogelstimmenwanderung Rosentalwäldchen und Stadtpark

RG Delitzsch

Samstag, 1. Mai 2010 07:00

Vogelstimmenführung mit Dr. Peter Hofmann – Limbacher Teichgebiet

RV Erzgebirgsvorland

Samstag, 1. Mai 2010 09:00 - 16:00

NABU-Regionaltreffen im LSG „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“

FG Ornithologie Großdittmannsdorf

Samstag, 1. Mai 2010 09:00

Amphibienexkursion in den Freiberger Stadtwald

KV Freiberg

Samstag, 1. Mai 2010 09:30

Exkursion Frühjahrsflora im Nöthnitzgrund

AG Kaitz- und Nöthnitzgrund

Samstag, 1. Mai 2010 10:00 - 18:00

Naturmarkt in Klaffenbach

RV Erzgebirge

Sonntag, 2. Mai 2010 07:00

Vogelstimmenführung mit Horst Fritsche – Stausee Glauchau

RV Erzgebirgsvorland

Sonntag, 2. Mai 2010 07:00

Exkursion im Revier Hermannsdorf und Nochten

RG Weißwasser

Sonntag, 2. Mai 2010 09:00

Exkursion Naturlehrpfad „Eichgrund“ und Eichberg-Höhe in Leisnig

RG Löbthügelland

Sonntag, 2. Mai 2010 14:00

Frühlingsspaziergang

OG Hohenprießnitz

Sonntag, 2. Mai 2010 14:00 - 18:00

Einweihung Erlebnisbühne im Tierpark Bischofswerda

Naturschutzzentrum Oberlausitzer Bergland

Montag, 3. Mai 2010 14:00 - 15:30

Vortrag für Frauen „Einheimische Kräuter“

Naturschutzzentrum Oberlausitzer Bergland

Dienstag, 4. Mai 2010 18:00

Exkursion in den Dachsgrund bei Linz

RV Großenhainer Pflege

Mittwoch, 5. Mai 2010 19:00

Kommt der Wolf ins Vogtland? Film und Diskussion

RV Elstertal

Donnerstag, 6. Mai 2010

Wald (Tarnung)

KV Freiberg

Freitag, 7. Mai 2010 19:00

Bestimmung von Rohrsängern und Schwirlen

FG Ornithologie Großdittmannsdorf

Freitag, 7. Mai 2010 19:30

Beobachtung von Fledermäusen im Großen Garten, Einführungsvortrag und Exkursion

FG Fledermausschutz Dresden

Samstag, 8. Mai 2010

Frühlingsspaziergang „20 Jahre Grünes Band“

RV Elstertal

Samstag, 8. Mai 2010 - Sonntag, 9. Mai 2010

Stunde der Gartenvögel

RV Elstertal e. V.

Samstag, 8. Mai 2010

Vereinsfahrt „Wanderung durch die Elsteraue und ‚Luise‘“

RG Torgau

Samstag, 8. Mai 2010

TÜP Oberlausitz

RG Weißwasser

Samstag, 8. Mai 2010 06:15

Öffentliche Vogelstimmenführung

FG Ornithologie Dresden

Samstag, 8. Mai 2010 06:30

Exkursion „Haselbacher Teiche - Wasservögel“

KV Freiberg

Samstag, 8. Mai 2010 07:00

Vogelstimmenwanderung in den Moritzburger Wald

FG Ornithologie und Naturschutz Radebeul

Samstag, 8. Mai 2010 07:00 - 10:00

Waldexkursion – Ornithologische Beobachtungen

RV Erzgebirge

Samstag, 8. Mai 2010 08:30

„Vogelstimmenführung auf dem Geologischen Naturlehrpfad in Hohendorf mit Andreas Fischer und Alfred Schneider“

RG Südraum Leipzig

Samstag, 8. Mai 2010 09:30

NAJU-NABU-Familienwanderung

NSS Dachsenberg

Samstag, 8. Mai 2010 09:30

Familienwanderung in den Frühling

RV Meißen-Dresden

Samstag, 8. Mai 2010 14:30 - 16:00

„Der Natur auf der Spur“

RG Südraum Leipzig

Sonntag, 9. Mai 2010 06:00 - 09:30

Vogelstimmenwanderung um Pausa

OG Pausa

Sonntag, 9. Mai 2010 07:00

Schnepfenbalz

OG Wittichenau

Sonntag, 9. Mai 2010 07:30

Vogelstimmenwanderung

FG Ornithologie und Naturschutz Oschatz

Sonntag, 9. Mai 2010 09:00

Frühlingsspaziergang

OG Wittichenau

Sonntag, 9. Mai 2010 09:30

Nistkastenkontrolle im Nöthnitzgrund

AG Kaitz- und Nöthnitzgrund

Sonntag, 9. Mai 2010 10:30

Frühjahrswanderung zur Fischerschänke Sachsenburg

IG Ornithologie und Naturschutz Rochlitz

Sonntag, 9. Mai 2010 13:00

Gemeinsamer Infostand mit der Bürgerinitiative für den Erhalt der Parthenaue zum Entenrennen in Panitzsch

RG Partheland

Dienstag, 11. Mai 2010 18:00

Diavortrag „Island – Leben zwischen Feuer und Eis“

FG Ornithologie Dresden

Dienstag, 11. Mai 2010 19:00

FG-Versammlung

FG Ornithologie und Naturschutz Oschatz

Donnerstag, 13. Mai - Sonntag, 16. Mai 2010

Himmelfahrtscamp - Bergsichten

Naturschutzstation Dachsenberg

Donnerstag, 13. Mai - Sonntag, 16. Mai 2010

Himmelfahrtscamp

RV Erzgebirge

Donnerstag, 13. Mai 2010 09:00

Probefang am Großen Streichteich Bernsdorf

OG Wittichenau

Donnerstag, 13. Mai 2010 09:30

Himmelfahrtstour

Naturschutzstation Plaußig

Freitag, 14. Mai - Sonntag, 16. Mai 2010

46. Feldstation in der Röderaue

RV Großenhainer Pflege

Freitag, 14. Mai - Sonntag, 16. Mai 2010

Stunde der Gartenvögel

OG Hohenprießnitz

Freitag, 14. Mai - Sonntag, 16. Mai 2010

Tagung des Vereins Sächsischer Ornithologen

Samstag, 15. Mai 2010 07:00

Vogelstimmenwanderung Bobenneukirchen

RV Elstertal e. V.

Samstag, 15. Mai 2010 09:00

2. Nistkastenkontrolle

Kinder & Jugend Natur-AG Großdittmannsdorf

Samstag, 15. Mai 2010 09:00 - 12:00

Heimat von Eisvogel, Haubentaucher und Teichrohrsänger

**FG Ornithologie und Naturschutz Groitzsch/
Naturschutzzentrum Groitzsch**

Samstag, 15. Mai 2010 09:30

Exkursion: Auf den Spuren von Prof. Moritz Willkomm (1821-1895)

FG Geobotanik des Elbhügellandes

Samstag, 15. Mai 2010 10:00

Mollusken-Exkursion in das NSG „Großholz“

RG Lößhügelland

Sonntag, 16. Mai 2010 06:00

Radsternfahrt in die Dahleener Heide

FG Ornithologie und Naturschutz Oschatz

Sonntag, 16. Mai 2010 06:30

Radsternfahrt, Reudnitz

FG Ornithologie und Herpetologie Falkenhain

Sonntag, 16. Mai 2010 09:30

Sterntreffen der Ornithologen in der Dahleener Heide

RG Torgau

Montag, 17. Mai 2010

Exkursion in den Botanischen Garten Dresden

RV Erzgebirge

Donnerstag, 20. Mai 2010 18:00

Orchideenwanderung nach Crawinkel

FG Ornithologie und Naturschutz
Groitzsch/Naturschutzzentrum Groitzsch

Donnerstag, 20. Mai 2010 19:00

Vortrag „Ein Rettungsnetz für die Wildkatze“

KV Freiberg

Samstag, 22. Mai 2010

Kremserfahrt und Naturerlebnisexkursion zu neu geschaffenen und renaturierten Gewässern im Presseler Heidewald- und Moorgebiet

FG K. A. Möbius Eilenburg

Samstag, 22. Mai 2010

Flattriges in Wald und Heide

RG Partheland

Samstag, 22. Mai 2010 04:00

Vogelstimmenwanderung „Was singt denn da?“

OG Hohenprießnitz

Samstag, 22. Mai 2010 08:00

„Vogelstimmenführung mit Ingo Thienemann durch den Alberthain Pegau“

RG Südraum Leipzig

Sonntag, 23. Mai 2010 08:15

„Vogelstimmenführung durch das NSG Pfarrholz Groitzsch mit Harald Krug“

RG Südraum Leipzig

Donnerstag, 27. Mai 2010

Vogelbeobachtung im NSG Großhartmannsdorfer Teich

KV Freiberg

Freitag, 28. Mai - Sonntag, 30. Mai 2010

Kindercamp: Auf den Spuren der Dachse

Naturschutzstation Dachsenberg

Freitag, 28. Mai 2010 18:00

Naturschutzabend - Entomologie

RV Erzgebirge

Samstag, 29. Mai 2010 06:00

Erlebnis für Frühaufsteher: Der Morgen in einem Teichgebiet bei Niesky

Kinder & Jugend Natur-AG Großdittmannsdorf

Samstag, 29. Mai 2010 07:00 - 15:00

Entomologische Exkursion

RV Erzgebirge

Samstag, 29. Mai 2010 07:00

Botanische Exkursion zu den Orchideen im Jenenser Gebiet

KV Freiberg

Samstag, 29. Mai 2010 09:00

Archäologische und naturkundliche Radtour durch die Lommatzscher Pflege, Teil 2

RG Lößhügelland

Samstag, 29. Mai 2010 09:00

Sensenkurs auf der Streuobstwiese am Schloß Taucha

RG Partheland

Samstag, 29. Mai 2010 09:00

Sensen- und Dangelkurs

KV Freiberg

Samstag, 29. Mai 2010 09:30

Botanische Exkursion „Die Pflanzen- und Tierwelt des Greizer Parks“

RV Elstertal

Samstag, 29. Mai 2010 13:30

Exkursion Teichgebiet bei Lomnitz

Kinder & Jugend Natur-AG Großdittmannsdorf

Sonntag, 30. Mai 2010 07:00

NSG „Am Spitzberg Lüptitz-Wurzen“

FG Ornithologie und Herpetologie Falkenhain

Sonntag, 30. Mai 2010 09:00 - 12:30

Exkursion „Wunder Natur - Landschaft nach der Kohle, naturkundliche Wanderung mit Harald Krug und Annett Bellmann durch den Tagebau Bockwitz“

RG Südraum Leipzig

verbrauch, die Stoffeinträge und die Zunahme ungünstiger Witterungsbedingungen aufgrund des Klimawandels bleiben als Hauptursachen bestehen. Die europäische Umweltagentur (EEA) stellt einen Bericht zur Verfügung, der für alle ausgewählten Indikatorenbereiche das Nicht-Erreichen der Ziele festhält. Grundsätzlich wird hier die unzureichende Entwicklung von Indikatoren zur Erfassung der Biodiversität, ihres Rückgangs und damit auch der Erfolge von Gegenmaßnahmen bemängelt. Als Vertreter der Naturschutzverbände legte der WWF eine Analyse mit Schwerpunkt auf Schutzgebiete vor.



Biodiversität Nach guten Zielen auch Taten folgen lassen

Die europäischen Umweltminister haben am 15. März ein ambitioniertes post-2010-Ziel für den Schutz der biologischen Vielfalt beschlossen. Der Verlust an Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen soll in der EU bis 2020 eingedämmt und diese im Rahmen des Möglichen wieder nutzbar gemacht werden. Darüber hinaus will die EU ihren Beitrag zur Vermeidung globaler Biodiversitätsverluste verbessern. Damit hat sich der Umweltministerrat für den weitest reichenden Zielvorschlag der EU-Kommission entschieden. Ein Grund für das Verfehlen der 2010 Ziele liegt sicherlich darin, dass zu wenig Einfluss auf die Ursachen des Verlustes von Biodiversität genommen wurde. Der Flächen-

NABU SACHSEN *Infobrief*

Impressum

Herausgeber:

NABU Landesverband Sachsen e. V.

Landesgeschäftsstelle

04347 Leipzig, Löbauer Str. 68

Telefon: 0341 2333130

E-Mail: Landesverband@NABU-Sachsen.de

Redaktion: Bernd Heinitz